

## **Protokoll** der 47. ordentlichen Mitgliederversammlung des Schweizerischen Handball-Verbandes (SHV) vom 18.09.2021 in Olten

### **Eröffnung und Begrüssung**

Der Zentralpräsident, Ulrich Rubeli, begrüsst die Anwesenden zur 47. ordentlichen Mitgliederversammlung in Olten. Speziell begrüsst er die anwesenden Vertreter der Ligen, Vorstände der Regionen, Ehrenmitglieder, Sponsoren und Gäste.

Ulrich Rubeli informiert die Anwesenden, dass wie üblich zusammen mit unserem SHV Partner Syntax eine Simultanübersetzung Deutsch-Französisch gemacht wird. Weiter verweist er darauf, dass die Versammlung nach den geltenden COVID-Bestimmungen als zertifizierter 3G-Event durchgeführt wird.

Der Zentralpräsident stellt fest, dass frist- und formgerecht eingeladen wurde. Es gibt keine Einwände zur vorhandenen Traktandenliste. Ulrich Rubeli wird zusätzlich vor seinem Jahresbericht ein Covid-Update machen.

### **1. Wahl des Büros**

- 1.1. Wahl des Protokollführers  
Marianne Misteli wird als Protokollführerin gewählt.
- 1.2. Wahl des Leiters Stimmbüro  
Rolf Bucher wird als Leiter des Stimmbüros gewählt.
- 1.3. Wahl der Stimmenzähler  
1 Stimme – Edith Bischoff, Baar Zug, 2 Stimmen – Sidney Winteler, HC Winterthur, 3 Stimmen - Roman Favre, Moudon, 4 Stimmen - Sämi Eberhard, Goldau, 5 Stimmen und mehr - Simon Haldemann, BSV Bern

### **2. Festlegung der Beschlussfähigkeit**

Von maximal 223 Vereinsvertretern sind 152 anwesend. Von total möglichen 513 Stimmen sind 376 vertreten. Absolutes Mehr 189, 2/3-Mehr 251. Die Versammlung ist beschlussfähig.

Vereinsaustritte bis 30.06.2021: BSC Wettingen/Siggenthal

Vereinseintritte bis 30.06.2021: HSG Aargau Ost, Handball Endingen, HR Wehntal

### **3. Genehmigung der Protokolle**

- 3.1. Protokoll der ordentlichen Versammlung vom 19.09.2020.  
Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

In einer Schweigeminute gedenken die Anwesenden – stellvertretend für alle anderen verstorbenen Handballfreunde - den verstorbenen Ehrenmitgliedern René Keller, BeJu, Heini Striebel, NWS, Peter Städeli, ZHV und Hanswerner Hübscher, OST.

#### **4. Covid-Update:**

Die Mannschaftsgebühren konnten zurückbezahlt werden. ½ der Lizenzgebühren wurden ebenfalls zurückbezahlt. Die noch bestehenden Ansprüche werden per Ende 2021 abgerechnet und im Februar 2022 ausbezahlt. Die Meisterschaft der NLA, NLB, SPL 1 und SPL 2 sowie alle Meisterschaften U16 und jüngere sind gesichert.

Ulrich Rubeli erläutert nochmals die aktuelle Haltung des Zentralvorstandes. Der Entscheid, sich impfen zu lassen, ist höchstpersönlich und zu respektieren. Es ist jedoch absehbar, dass Veranstaltungen und Wettkämpfe auch im Breitensport bald nur noch mit Auflagen (wie beispielsweise dem Covid-Zertifikat) möglich sein könnten. Die Durchführung der Handball-Meisterschaften im Breitensport könnten mit diesen Rahmenbedingungen zu einer Herausforderung werden. Der ZV ruft deshalb alle Erwachsenen, welche keine grundsätzlichen Vorbehalte haben, auf, den Empfehlungen des BAG zu folgen und sich impfen zu lassen.

Der SHV setzt sich im Moment mit Hochdruck mit Swiss Olympic und anderen Verbänden dafür ein, dass die Tests, wenigstens als Übergangslösung, weiterhin gratis durchgeführt werden können. Der Breitensport hätte wahrscheinlich ein grosses Problem, wenn die Tests bezahlt werden müssten. Das zentrale Thema ist, dass der ZV die Meisterschaften im Breitensport unter allen Umständen durchführen will, und zwar mit oder ohne Unterbrüche. Die Meisterschaften sollen - soweit es die Umstände zulassen - fair durchgeführt werden. Ulrich Rubeli dankt den Anwesenden für ihre Unterstützung.

#### **5. Abnahme des Jahresberichtes des Verbandsjahres 2020/21**

Der Jahresbericht ist auf der Homepage aufgeschaltet.

Ergänzungen von Ulrich Rubeli:

Gefreut hat er sich in diesem Jahr speziell über die WM-Teilnahme und den Auftritt unserer Nationalmannschaft in Ägypten, über die beiden sensationellen Juniorinnen Nationalmannschaften und über die Erfolge unserer internationalen Schiedsrichter und Delegierten. Es ist keine Selbstverständlichkeit, was Arthur Brunner/Morad Salah und Felix Rätz geleistet haben und dass sie überall akzeptiert sind. Genervt hat sich Ulrich Rubeli über einen Fachspezialisten im Bereich MwSt, welcher uns dazu gebracht hat, im letzten Jahr eine falsche Abgrenzung zu machen - es ging dabei um CHF 200'000.00. Der Fehler wurde zwischenzeitlich aufgrund der neuen Erkenntnisse korrigiert. Es ist unglaublich, wenn in der Jahresrechnung ein Gewinn von CHF 180'000.00 präsentiert wird, obschon bei korrekter Abgrenzung ein ausgeglichener Abschluss vorgelegen hätte. Die Konsequenzen wurden gezogen und die notwendigen Massnahmen eingeleitet.

Trotz dieses Ärgernisses: Über die zwei Covid-Jahre wurde eine schwarze Null geschrieben. Die aktuellen Lizenzen und Mannschaftsanmeldungen sind so erfreulich, dass wir wieder auf den Stand von 2019 kommen könnten. Das ist vor allem der Verdienst der Vereine.

Der Jahresbericht wird einstimmig angenommen.

#### **6. Finanzen**

Maik Born begrüsst die Anwesenden und erläutert die Jahresrechnung.

##### Information zum Abschluss 2020/2021

Der Abschluss zeigt einen Verlust von CHF 179'980. Das Verbandskapital beträgt neu CHF 583'503. Der Verlust ist etwa gleich hoch wie der Gewinn im letzten Jahr, d.h. in der 2-Jahressicht ergibt das eine schwarze Null.

Die Revision durch die BDO fand am 05. & 06.08.2021 statt. Der Revisionsbericht enthält keine Einschränkungen und keinen Hinweis auf Mängel.

Die Jahresrechnung wird einstimmig angenommen und dem Zentralvorstand Décharge erteilt.

## **7. Wahlen**

### **7.1. Wahl des Präsidenten des Zentralvorstandes – Ersatz**

Ulrich Rubeli hat sich mit Pascal Jenny und dem ZV Gedanken gemacht und Gespräche geführt, wie die Ablösung erfolgen soll. Er möchte formal das Einverständnis, dass die Wahl heute und nicht erst an einer ausserordentlichen MV erfolgt, auch wenn er erst per 31.12.2021 zurücktritt.

Das Einverständnis ist einstimmig.

Der Zentralvorstand schlägt Pascal Jenny als Zentralpräsidenten vor.  
Keine anderen Vorschläge.

Pascal Jenny bestätigt seine Kandidatur wie folgt: Ein Privileg ist etwas, das man im Leben nutzen kann, um etwas zurückzugeben. Ihm hat der Handballsport sehr viel ermöglicht. Darum wäre es für ihn ein Privileg, das Amt des Präsidenten zu übernehmen.

Ihm ist es eine Motivation, das von Ulrich Rubeli Geleistete und Aufgebaute weitzuführen. Respekt und Transparenz sind ihm sehr wichtig.

Der Handballverband sollte der Beste in der Konkurrenz der Mannschaftssportarten werden.

Es würde ihn extrem freuen, wenn er das Vertrauen der Anwesenden erhalten würde.

Die Wahl von Pascal Jenny erfolgt einstimmig und mit einem grossen Applaus.

### **7.2. Als Ersatz von René Stamm, welcher den Zentralvorstand per heute verlässt, stellt sich Nicole Furler vor.**

Nicole Furler wird einstimmig und mit Applaus gewählt.

Ulrich Rubeli hält fest, dass theoretisch noch zwei Plätze im Zentralvorstand besetzt werden könnten. Diese werden aber für bestimmte Projekte vorbehalten.

### **7.3. Wahl Mitglieder Strategischer Ausschuss Leistungssport – Ersatz und Ergänzung**

Luzia Bühler präsentiert zwei Personen mit einem grossen Leistungsausweis in Führungspositionen in anderen Sportarten, die sich zur Wahl in den Ausschuss stellen und empfiehlt diese den Anwesenden zur Wahl.

Laurent Prince (Fussball & Schweizer Paraplegiker-Vereinigung) als Ergänzung  
Raeto Raffainer (Eishockey) für Peter Lüthi

Laurent Prince und Raeto Raffainer werden einstimmig gewählt.

#### 7.4. Wahl Mitglied Disziplinarkommission Breitensport – Ergänzung

Seit längerer Zeit fehlen in der Disziplinarkommission Breitensport Mitglieder bzw. ist das Kontingent nicht ausgeschöpft. Ulrich Rubeli ist erfreut, dass Simona Serratore sich zur Wahl stellt. Das CV wurde verschickt.

Simona Serratore wird einstimmig gewählt

Auch nach dieser Wahl sind noch zwei Plätze offen.

#### 7.5. Wahl der Revisionsstelle - Bestätigung

Als Revisionsstelle wird die BDO (bisher) vorgeschlagen.

Die BDO AG wird als Revisionsstelle einstimmig wiedergewählt.

### 8. Strategie 2025

#### Stand der Planung

Geschäftsführer Jürgen Krucker gibt ein update zur Strategie 2025 und verweist darauf, dass es gerade jetzt in dieser Phase der Pandemie umso wichtiger ist vorzuschauen und zu wissen, wohin wir eigentlich wollen. Es gilt das gemeinsame Ziel die Zukunft des Handballs in der Schweiz zu gestalten und das nicht aus den Augen zu verlieren,

An der letzten MV wurden bereits sieben Ziele der Strategie 2025 präsentiert. Es wurde ein weiteres Ziel für Spitzenligen (Spar Premium League und Quickline Handball League) aufgenommen und ca. 50 konkrete Massnahmen erarbeitet. Exemplarisch wird pro Ziel eine Massnahme vorgestellt.

#### Ziele Strategie 2025

- Ziel: Wir vergrössern die Handballcommunity auf 250'000 Kontakte durch Gewinnung neuer Interessensgruppen.
- Massnahme: Zeitgemässe Weiterentwicklung des saisonalen Handballkalenders unter Berücksichtigung gesellschaftlicher Trends, unter anderem mit niederschweligen Lizenzangeboten.
- Ziel: Wir erhöhen die Anzahl Lizenzen. Bei den Frauen beträgt die Zunahme 50 Prozent.
- Massnahme: Anzahl teilnehmende Schulen & Klassen im Projekt Handball in der Schule durch Projekt «#BornToPlayHandball» vergrössern.
- Ziel: Wir fördern die Vereine durch Effizienzsteigerung in administrativen Abläufen und Unterstützung bei der Transformation in die digitale Welt, welche wir vorleben.
- Massnahme: Papierarme / digitale Administrationsprozesse.
- Ziel: Wir nehmen regelmässig mit Frauen- und Männer-Nationalmannschaften an EM und WM teil.
- Massnahme: Die A-Natis werden getragen von Schlüsselspieler/innen, die in ausländischen Topligen aktiv sind.

- Ziel: Stärkung der höchsten Ligen (NLA) bei Frauen und Männern durch qualitative und quantitative Entwicklung ihrer Vereine in den Bereichen Sport, Organisation, Infrastruktur und Vermarktung.
- Massnahme: Die Vereine QHL spielen in eventtauglichen Arenen und die SPL-Spiele sind Events, die auch Nichthandballer begeistern.
- Ziel: Wir erhöhen den Ertrag des Budgets mittels Verdoppelung der Marketingeinnahmen auf CHF 10 Mio.
- Massnahme: Erfolgreiche Bewerbung für Grossanlässe auf Stufe A-Nati (Frauen/Männer)
- Ziel: Unsere Aus- und Weiterbildung und die Förderung der Qualität der Funktionäre, Schiedsrichter und Trainer haben europaweit Leuchtturm-Funktion.
- Massnahme: Weiterentwicklung der Trainer/innen Ausbildung nach FTEM und Kooperationen mit anderen nationalen Handballverbänden und internationalen Experten/innen in Bezug auf den Ausbildungsinhalt.
- Ziel: Handball ist ein «great place to work», ehrenamtlich oder professionell auf allen Stufen, Verband, Verein, Infrastruktur und Event.
- Massnahme: Gesellschaftliche und Ökologische Verantwortung wahrnehmen durch Integrations- (z.B. Migration) und Inklusionsprojekte (z.B. Special Olympics) und Projekte im Zeichen des Klimawandels (Klimaneutralität SHV bis 2025).

## 9. Partizipation – Update

Pascal Jenny führt aus, dass die Partizipation den Spiegel und den Challenger der vorgestellten Ziele bildet. In die Idee Partizipation sollen Eindrücke von ausserhalb des Handballhauses einfließen. Das war bei der bisherigen Arbeit zentral. Bis jetzt wurden über 30 Interviews mit Menschen, welche nicht vom Handball kommen, geführt. Das Interesse an der Sportart Handball und das Herz auf dem richtigen Fleck waren die Auswahl-Kriterien, um bei der Umfrage mitzumachen. Der Stand ist nun so, dass wir die Community einbinden werden, es werden viele Interviews mit Handballer/innen gemacht, wo man das spiegelt, was bis jetzt erarbeitet worden ist.

Pascal Jenny gibt Beispiele von relevanten Megatrends, z.B. Alternde Bevölkerung / Migration wird zunehmen / Arbeit wird anders / Nachlassen der Konzentration und des kreativen Denkens etc.

Die Megatrends dienen als Inspiration: Z.B. Kinderturnier über den Mittag machen / wenn Eltern im Homeoffice sind, können sie auch gleich das Funktionärswesen machen etc.

Die von Jürgen Krucker erwähnten Massnahmen müssen nun priorisiert werden. Zudem soll in den nächsten drei Monaten die richtige Person, welche den Bereich Partizipation führt, gefunden werden.

Das grösste Potential beinhaltet aus seiner Sicht der Begriff «Ökosystem Handball». Wir erreichen die Ziele von mehr Lizenzen, mehr Handballspielern/Handballspielerinnen und mehr Präsenz nur, wenn wir uns - über unser «Gärtlidenken» hinaus - als Teil eines Ökosystems verstehen.

## 10. Anträge

Es sind drei Anträge eingegangen, welche aber nicht in die Kompetenz der MV fallen (Redaktioneller Antrag / Auf-/Abstieg NLA/NLB / Verpflichtung betr. Live-Streaming QHL).

## 11. Budget 2020/2021

Ulrich Rubeli hält vorab fest, dass ein Budget mit einem Verlust von rund CHF 200'000.00 vorgeschlagen wird. Das ist zwar mit dem momentanen Eigenkapital vereinbar, aber nicht das Ziel. Das Budget soll zeigen, dass wir trotz der erschwerten Umstände in die Zukunft investieren.

An der nächsten MV wird entschieden, wie sich die Mitgliederbeiträge für die Strategieperiode 2025 zusammensetzen.

Basis des aktuellen Budgets sind die unveränderten Vereins- und Lizenzgebühren (Vereinsgebühr CHF 500.00, Lizenzgebühren: Kinder CHF 10.00, Jugend CHF 60.00, Aktive CHF 110.00).

Die MV stimmt der Beibehaltung der Lizenzgebühr (alle unverändert) einstimmig zu.

Auch die Vereinsgebühr wird einstimmig angenommen

Maik Born erläutert das Budget 2021/22. Anhand von Grafiken zeigt er die Aufteilung der Gelder zu den einzelnen Abteilungen. Es wurden keine Einnahmen aus dem Stabilisierungspaket 21 budgetiert. Das Budget weist einen Ertrag von CHF 8'144'945 (VJ 8'148'857) und einen budgetierten Verlust von CHF 196'263 aus.

Aus dem Oskar Fritschi Fonds werden CHF 40'000.00 für die Schiedsrichterausbildung und 50'000.00 für die Concordia Handball Akademie der Frauen beantragt.

Das Budget wird einstimmig angenommen.

## 12. Ehrungen

### Frauen

LK Zug, Cupsieger

LK Zug, Schweizermeister

Ulrich Rubeli möchte nicht unerwähnt lassen, dass erstmals auch die Play-Off Final Spiele der Spar Premium League auf SRF live ausgestrahlt worden sind und die Ergebnisse (Marktanteil, Reichweite) gut waren.

### Männer

Kadetten Schaffhausen, Cupsieger

Pfadi Winterthur, Schweizermeister

### Vereine:

#### 25Jahre

Züri West Handball

#### 50 Jahre

HC Andelfingen

HSC Kreuzlingen

TV Muri

HC Mutschellen

HC Neftenbach

**75 Jahre**  
HV Olten

**100 Jahre**  
Handball Wahlen Laufen

### **Verabschiedung**

Peter Lüthi (Eishockey) war der erste Nichthandballer im Strategischen Ausschuss Leistungssport. Als ehemaliger Eishockey-Spieler beim EHC Kloten und als wichtiger Funktionär im Rahmen der Mannschaftsportarten konnte er viele Ideen zur Entwicklung im Leistungssport beitragen.

René Stamm war während 11 Jahren Mitglied des Zentralvorstands. Er hat den Bereich Finanzen im ZV in sehr unruhigen Zeiten übernommen. Sich selber hat er immer im Hintergrund gehalten. In der Zwischenzeit ist der Verband finanziell stabil und beschränken sich die Diskussionen auf einzelne Punkte. Diese Ruhe bedeutet seriöse Arbeit. Ulrich Rubeli bedankt sich für die langjährige Unterstützung.

Adrian Kneubühler stellt den Antrag, Hanspeter Knabenhans zum Ehrenmitglied zu ernennen. In einer Laudatio würdigt Adrian Kneubühler das ausserordentlich lange und hochstehende Wirken zugunsten des nationalen und internationalen Schiedsrichterwesens.

Der Ernennung zum Ehrenmitglied wird mit grossem Applaus zugestimmt.

Hanspeter Knabenhans (per Teams zugeschaltet) bedankt sich herzlich für die Ernennung. Es wünscht allen Vereinen eine gute, erfolgreiche und unfallfreie Saison.

Ulrich Rubeli verabschiedet Marco Ellenberger mit bestem Dank und stellt zugleich den Anwesenden den neuen Kommunikationschef Raphael Bischof vor.

Peter Leutwyler stellt den Antrag, Ulrich Rubeli als Dank seiner grossen Arbeit für den Handball zum Ehrenmitglied des SHV zu ernennen. Klaus Wellershoff hält die Laudatio. Er würdigt die grossen Verdienste von Ulrich Rubeli in den letzten 14 Jahren mit Humor und Ironie. Für Klaus Wellershoff war Ulrich Rubeli im ZV Lenker, Denker und Coach.

Ulrich Rubeli wird mit grossem Applaus und Standing-Ovation zum Ehrenmitglied ernannt.

Ulrich Rubeli bedankt sich ganz herzlich für die Ernennung.

### **13. Diverses**

Martin Rutishauser informiert, dass im Rahmen der Special Olympics (Menschen mit geistiger Beeinträchtigung) National Games am 18.-19.06.2022 in St. Gallen ein Handball Einladungsturnier stattfindet. Dank der Hilfe von Special Handball Vorarlberg, dem HC Winterthur und TV Unterstrass wird mit 4 gemischten Mannschaften gespielt. In diesen Teams werden auch Spieler aus St. Gallen mitspielen. Er ruft die Anwesenden auf, wenn sie Spieler hätten – ab 8 Jahren -, welche hier mitspielen möchten, sollen sie ihm diese melden. [www.sg2022.ch](http://www.sg2022.ch)

Die 48. ordentliche MV findet im August/September 2022 statt. Eventuell wird sie mit dem Super-Cup kombiniert.

Der Zentralpräsident bedankt sich bei der Geschäftsstelle für die Organisation, wünscht allen eine gute Saison mit möglichst keinen Unterbrüchen und schliesst die ordentliche Mitgliederversammlung.

Schluss der Mitgliederversammlung: 12.24 Uhr

Der Zentralpräsident



Ulrich Rubeli

Die Protokollführerin



Marianne Misteli